

Münchendorfer Pfarrnachrichten

Leiden Jesu
Hoffnung
Begegnung
Achtsamkeit
HERZ
Barmherzigkeit
Nähe
Licht
Lass Dich verwandeln
GOTT
Vertrauen
Liebe
Begeisterung
Auferstehung
Zuwendung
Beispiel Jesu
MAHL DER GEMEINSCHAFT

Bitte vormerken!

Termine

- ↳ Gottesdienste Fastenzeit **Seite 3**
Kreuzwegandachten
Versöhnungsgottesdienst
- ↳ Weltgebetstag der Frauen **Seite 9**
Palästina
- ↳ **KIRCHE mit ZUKUNFT** **Seite 9**
- ↳ Osterratschen **Seite 8**
Jungscharlager
- ↳ Terminübersicht **Seite 12**
Februar-April

Aktuelles

- 👁 Neues aus dem Pfarrbüro **Seite 2**
- 👁 Rückblicke **Seite 4/5/6**
- 👁 Sozialarbeitskreis: **Seite 7**
Stammtisch Einsamkeit
**Fastensuppenessen
mit Frührschoppen für Sophia**
- Kinder und Jugend**
- 👁 Gemeinsam mittendrin **Seite 10**
- 👁 Kinderseite **Seite 8, 11**

Immer
aktuell!

Homepage

Besuchen Sie unsere Homepage:



<https://www.erzdioezese-wien.at/pages/pfarren/9410>



www.pfarrverband-anningerblick.at

Seit 1. Dezember ist unsere langjährige Pfarrsekretärin Brigitte Sziveli in Pension.

Im letzten Jahr gab es die Kunde,
die machte überall die Runde:
„Bald Geburtstag hat Brigitte schon
und dann geht sie in Pension.“
Das war für uns ein großer Schreck -
die Brigitte ist bald weg?
Das Sekretariat nicht mehr besetzt?
Nein, rufen alle ganz entsetzt.
Erntedank, Weihnachtsbasar,
Nikolofeier Jahr für Jahr.
Kinderkirche, Ministranten,
manchmal die trauernden Verwandten.
Soziales, Liturgie, Musik
und der Teamplan auch. Zum Glück!
Brauchst du was, ruf einfach an
die Brigitte geht schon dran.
Maiandachten, Kreuzwegfeier
und zu Ostern auch die Eier.
Wochenzettel und Plakate,
im Advent noch die Rorate.
Weihnachtschor und Flötenspiel,
die Brigitte, die macht viel.
Der Kirtagstanz liegt ihr am Herzen,
gleich wie die Auferstehungskerzen.
Sternsinger und die Ratschenkinder,
um die kümmert sie sich nicht minder.
Alle Tage, jederzeit -
die Brigitte ist bereit.

Doch anders wird's in diesen Tagen,
die Brigitte will es wagen:
„Du trittst in die Pension jetzt ein,
das wird ein neuer Lebensabschnitt sein!“
Wir stehen alle heute hier
und danken recht von Herzen dir.
Für alles, was du hast getan,
in den mehr als zwanzig Jahr'n.
Viel hast du geleistet und erreicht
und es war nicht immer leicht.
Was du getan und tust, glaub' mir,
dein Schutzengel ist stets bei dir.
Du kannst ihn auch nah am Herzen tragen,
an allen zukünftigen Tagen.
Nimm dir mehr Zeit für Familie, Freunde und Natur,
für Wandern, Garten und Kultur.
Doch ganz auf dich verzichten wollen wir nicht,
zu gerne seh'n wir dein Gesicht.

Liebe Brigitte,
wir wünschen Dir auf all deinen Wegen,
Gesundheit, Glück und Gottes Segen.
Danke!
Dein Pfarrgemeinderat



Brigitte hat im November 2000 die Aufgabe als Pfarrsekretärin übernommen, anfangs mit 20 Stunden im Büro, später noch 10 Stunden zusätzlich als Pfarrhelferin. Zusätzlich zu den Aufgaben der Pfarrsekretärin und Pfarrhelferin, dem Führen der Matriken, der Buchhaltung, allgemeinen Büroarbeiten und der Stadelvergabe, der Gestaltung von Andachten und weiteren pastoralen Aufgaben, hat sie in vielen Bereichen mitgearbeitet und Feste organisiert.

Weil ihr die Gemeinschaft in der Pfarre und das aktive Leben am Herzen liegen wird sie trotz ihrer Pension weiterhin in verschiedenen Bereichen ehrenamtlich tätig sein: in der Liturgie, bei der Gestaltung von Pfarrzeitung und Homepage, im Sozialarbeitskreis, in der Mitarbeit bei Pfarrfesten...

Brigitte hat sich bereit erklärt, für die nächsten Jahre mit einer geringfügigen Anstellung von ca. 10 Stunden weiterhin die allgemeinen Büroarbeiten, die Buchhaltung und das Führen der Matriken zu übernehmen. Vermutlich ab März/April, sobald von der Erzdiözese Wien die endgültige Zustimmung für diese geringfügige Anstellung kommt.

Erreichbarkeit im Pfarrbüro:

Dienstag 9.00-12.00

Donnerstag 15.00-18.00 Uhr

brigitte.sziveli@katholischekirche.at

Auch telefonisch kann man Brigitte

erreichen: Pfarrbüro: 02259 - 2278

und außerhalb der Bürostunden: 0650 455 20



Es kann nur sein, dass der Anrufbeantworter sich meldet, weil Brigitte vielleicht im Garten arbeitet, im Wald oder in den Bergen unterwegs ist, oder einfach nur anders ihren Ruhestand genießt. Aber eines ist sicher:

Wer eine Nachricht hinterlässt, wird sobald es möglich ist, verlässlich zurückgerufen!

Dorothea Schuchnigg, PGR

SPRECHSTUNDE

Seit Jänner gibt es wöchentlich die Möglichkeit zu einem persönlichen Gespräch mit **Pfarrer Hudson Lima Duarte** oder unserer **Pastoralassistentin Daniela Trenk**.



Jeden Donnerstag, 17.30 bis 19.00 Uhr im Pfarrbüro

Bitte vereinbaren Sie einen Termin im Pfarrbüro, damit die Seelsorger genug Zeit für Ihr Anliegen haben. Natürlich kann man auch spontan in der Sprechstunde vorbeikommen und schauen, ob der Seelsorger für ein Gespräch frei ist. Wann immer es möglich ist, wollen sie sich Zeit nehmen für Sie und für das, was Sie beschäftigt.

Liebe Pfarrgemeinde,

Ich mag den Winter gern. Mit Begeisterung schaue ich in den Garten wenn es schneit und schwinde die Schneeschaukel vor dem Haus. Auch die Kälte macht mir nicht besonders viel aus, ich kann mich ja warm anziehen. Aber irgendwann Ende Jänner, Anfang Februar spüre ich ein leises Kribbeln in mir, da habe ich genug vom Anblick der kahlen Bäume, der braunen Blätter und graugrünen Wiesen. Dann warte ich schon begierig auf das Ende des Winters, ich halte eifrig Ausschau nach den ersten Zeichen der Verwandlung in der Natur: die Knospen bekommen Krokusse, die ihre Köpfe aus den braunen Blättern am Boden strecken, die Äste der Bäume, die dicke Knospen bekommen, die Palmkätzchen, die mit ihren Blüten die ersten Bienen ins Freie locken. Verwandlung, die Leben bedeutet.



„Lass dich verwandeln!“ haben wir heuer als Thema der Fasten- und Osterzeit in unserer Pfarre ausgewählt. Verwandlung nicht Veränderung. Kein radikaler Bruch mit allem was vorher war, wir müssen uns nicht vollständig umkrepeln. Das würde uns, trotz aller guten Vorsätze die wir uns fürs neue Jahr vielleicht vorgenommen haben, ziemlich sicher auch nicht gelingen. Aber lassen wir uns verwandeln durch ein freundliches Wort, eine nette Geste, durch Zuwendung und Rückhalt, die wir von anderen bekommen, durch das Erleben von Gottes Schöpfung in der Natur. Schlimme Nachrichten gibt es jeden Tag zur Genüge – wir Christen glauben an die Frohe Botschaft. Lassen wir uns durch sie immer mehr verwandeln in Menschen, die trotz aller Widrigkeiten Hoffnung und Zuversicht ausstrahlen. Zu Ostern feiern wir den Sieg des Lebens über den Tod und wir hoffen, dass auch unser Leben einmal endgültig von Gott verwandelt werden wird. Soweit ist es noch nicht, doch christliche Spiritualität bedeutet immer schon, den Weg zur Verwandlung hin zu gehen.

Ich wünsche Ihnen und mir in der kommenden Fasten- und Osterzeit viele kleine Schritte auf diesem Weg.

Dorothea Schuchnigg

KREUZWEGANDACHT

mit Gesängen aus Taize

Sonntag, 25. Februar und 10. März um 18.00 Uhr in der Kirche



Die Kreuzwegandacht soll eine Einladung sein, sich auf die eigenen durchkreuzten Lebenswege einzulassen, das Leid anderer Menschen wahrzunehmen und sich gemeinsam auf den Weg zu machen. Es werden meditative Texte gelesen, Gebete gesprochen und Lieder aus Taize gesungen. Die Stille zwischen den Texten und Gesängen lädt zum persönlichen Gebet, zum Kraft schöpfen aus der Ruhe und aus dem Glauben.

KINDERKREUZWEG

Palmsonntag, 24. März, 17.00 Uhr in der Kirche

VERSÖHNUNGSGOTTESDIENST

4. Fastensonntag, 10. März, 10.00 Uhr



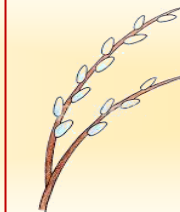
Wir alle wünschen uns Frieden und Versöhnung mit den Mitmenschen, mit Gott und vor allem auch mit uns selbst. Ohne Versöhnung würde so manche Tür geschlossen bleiben. Versöhnung schafft neue Räume. Beziehungen sind wieder möglich. Belastende Situationen verändern sich. Es entstehen neue Perspektiven.

Der Versöhnungsgottesdienst ist eine Einladung als Vorbereitung auf Ostern, auf das Hauptfest des christlichen Glaubens.

PALMSONNTAG

Sonntag, 24. März, 10.00 Uhr

Einladung zum Gottesdienst mit Segnung der Palmzweige
Wir beginnen bei **Familie Radl - Heurige Radl, Hauptstraße 17**
und ziehen nach einer kurzen Feier mit Segnung
und Verteilung der Palzweige gemeinsam in die Kirche ein.



Lass dich verwandeln ...
... durch die Begeisterung
für das Reich Gottes

Advent im Hof 1. bis 3. Advent

Gemeinsam mit dem Verein 60aufwärts, dem Elternvereins der Volksschule, dem SCM, der ÖVP, Pro Münchendorf und der SPÖ konnten wir unsere Gäste an den ersten drei Adventwochenenden wieder mit verschiedenen Punschgetränken und Köstlichkeiten verwöhnen. Auch ein kleines Rahmenprogramm wurde wieder geboten. Schwungvoll durch den Advent ging es mit Yvonne, Nicole Neuhold und Sophie Benkö unter der Leitung von Elisabeth Zeh. Der „kleine“ Kirchenchor lud zum gemeinsamen Singen ein und an einem Abend kam ein Nikolo, in Begleitung von einem kleinen und einem großen Krampus, zu Besuch. Das **Advent im Hof Team** bedankt sich bei allen, die zum guten Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben.

DANKE an die Vereine und Parteien fürs Mitmachen, an alle Helfer, die im Punschstand der Pfarre tätig waren und bei den Vorbereitungen mitgeholfen haben und zuletzt eine großes DANKESCHÖN an unsere treuen Advent im Hof Besucher.



Weihnachtsbasar 1. Advent

Am 1. Adventwochenende lud die Pfarre wieder zum Weihnachtsbasar in den Stadel ein. Sehr stimmungsvoll wurde der Basar durch die Ganztagsvolksschule Münchendorf eröffnet. 45 Mädchen und Burschen gestalteten mit ihren Lehrerinnen das Eröffnungsprogramm. Schön dekorierte Adventkränze und Adventgestecke, hausgemachte Weihnachtsbäckerei und handgefertigte Basteleien wurden wieder angeboten. Im Adventcafe konnte man bei Punsch, Mehlspeise und allerlei Köstlichkeiten gemütlich plaudern. Kleine Geschenke gab es auch beim EZA-Stand, und beim Bücherflohmarkt wurden große und kleine Leseratten fündig. Der Samstagnachmittag wurde wieder besonders für die Kinder gestaltet: Keramik bemalen mit Leila und basteln kleiner Weihnachtsgeschenke standen am Programm. Die Erstkommunikationskinder wurden mit Familie zum Adventkranzbinden eingeladen.

DANKE an unsere zahlreichen Gäste und an die vielen Helfer, die zum Erfolg des Weihnachtsbasars beigetragen haben.



Der Heilige Nikolaus kommt zu Besuch 5. und 6. Dezember

Gemeinsam mit dem Heiligen Nikolaus feierten wir am **5. Dezember in der Kirche** eine Nikoloandacht, gestaltet von den Kindern. Im Anschluss wurden alle zu einer Jause in den Stadel eingeladen. Natürlich gab es vom Nikolo für jedes Kind ein kleines Nikolosäckchen gefüllt mit Nüssen, Apfel und Lebkuchen. Die Aufregung und Freude der Kinder war groß.

Am 6. Dezember besuchte der Heilige Nikolaus die Kinder in der Volksschule und in den Kindergärten. Als Dank für den Besuch gab es von vielen Kindern ein Lied, ein Gedicht, ein Flötenspiel.



Advent und Weihnachten "Gott ist unterwegs zu uns"...

... unter diesem Motto wurden die Gottesdienste in der Advent- und Weihnachtszeit gestaltet. Besinnliche und ruhige Momente konnte man wieder bei den **Roratefeiern** am Samstagmorgen bei Kerzenlicht erleben.

Am 3. Adventsamtstag sorgte das **Terzto la Felicita** mit Ihrer Weihnachtsandacht für weihnachtliche Stimmung.

Am Beginn der Familienmette wurde das **Friedenslicht** von Familie Lazar zur Kirche gebracht. Ferdinand auf seinem Pony "Mozart" überreichte das Friedenslicht. Für Mozart gab es dann einen Segen und einen Apfel.

Der Engel Valerie übernahm das Licht und brachte es in die Kirche, wo zur Einstimmung von Lea, Zoe und Lion Huijers Weihnachtslieder gespielt wurden. Viele Hirten und Schafe, ein Engel, ein Stern und natürlich Josef und Maria mit dem Jesuskind waren beim Hirtenspiel im Einsatz. Es wurden viele Weihnachtslieder gesungen und bei "Stille Nacht - Heilige Nacht" wurde die Kirche verdunkelt und die Weihnachtskrippe erstrahlte in hellem Licht.



Vor mehr als 2000 Jahren ist die Botschaft vom Weihnachtsfrieden in Bethlehem verkündet worden.

Heute 2000 Jahre später ist das Friedenslicht aus Bethlehem mehr denn je ein starkes Zeichen der Sehnsucht nach Frieden.

Unter schwierigen Bedingungen hat das Friedenslicht heuer den Weg nach Österreich gefunden und wird weltweit verteilt mit der großen Hoffnung

auf Frieden für alle Menschen auf der Welt. Das Friedenslicht „Auf der Suche nach Frieden“ wird von Mensch zu Mensch weitergegeben und soll uns alle motivieren einen persönlichen und aktiven Beitrag für den Frieden zu leisten.



Die Christmette stand unter dem Motto:

„Vom Licht umstrahlt“

Mitten hinein in die Dunkelheit der Welt strahlt sein Licht, bis zu uns. Hinein in unsere Herzen, will Gott leuchten, dass in uns Licht werde und wir selbst von seiner Botschaft erfüllt, sein Licht in die Welt tragen.

Gefeiert wurde die Christmette mit **Bischofsvikar Josef Grünwidl** und dem Kirchenchor, unter der Leitung von unserer Chorleiterin Sabine.

Nach der Mette gab es für alle Punsch am Platz vor der Kirche.



Bei „Adventfenster im Dorf“ waren wir gerne wieder mit dem Fenster **Nummer 24** dabei.



Rückblicke-Bildergalerie

Auf unserer Homepage finden Sie von unseren Gottesdiensten, Veranstaltungen, Kinderstunden und Festen viele Fotos und Berichte! Schauen Sie doch einmal hinein:

<https://www.erzdioezese-wien.at/pages/pfarren/9410>

Sternsingen 3. bis 6. Jänner

20-C+M+B-24



Die Sternsinger waren auch dieses Jahr wieder in Münchendorf unterwegs um für die Projekte der Katholischen Jungschar um Spenden zu bitten und den Segen für das Jahr 2024 in die Münchendorfer Häuser zu bringen. Die Spenden ermöglichen Kindern in den ärmsten Regionen der Welt den Zugang zu Bildung, sauberem Trinkwasser und Nahrung.



Zum Abschluss der Dreikönigsaktion feierten wir einen Gottesdienst gestaltet von den Sternsingern. Vielen Dank an die Sternsinger für Ihren Einsatz, an die Eltern, die als Begleiter mitgegangen sind und an die Familien, wo sich die Kinder bei einer kleinen Mahlzeit stärken konnten.



DANKE für die freundliche Aufnahme der Sternsinger und für Ihre Spende.

€ 3.265,00
konnten wir an die KJ für die Sternsingerprojekte überweisen.

Mitarbeiterdankfest 13. Jänner

Gemeinsam aufs letzte Jahr zurückschauen, Innehalten und allen danken, die das Leben und Wirken unserer Pfarrgemeinde mittragen und mitgestalten, dazu wurden die ehrenamtlichen Mitarbeiter eingeladen.

Nach dem Dankgottesdienst wurde im Stadel bei Speis und Trank fröhlich gefeiert. Danke an alle Fotografen die bei den Gottesdiensten und Veranstaltungen immer eifrig fotografieren. So konnte Andrea Woloch wieder einen wunderschönen filmischen Jahresrückblick auf die Jahre 2023 und 2022 gestalten.

Brigitte Sziveli wurde mit einem gereimten Gedicht (siehe Seite 2) für die mehr als 20 Jahre als Pfarrsekretärin vom Pfarrgemeinderat gedankt, da sie im Dezember 2023 in Pension gegangen ist.



Caritas-Stammtisch

Freitag, 23. Februar 2024 von 17:00 bis 18:30 Uhr

Thema: EINSAMKEIT

Wir laden zu einem Impulsvortrag mit anschließendem Austausch & Gespräch in unseren Stadel ein.

Impulsvortrag: von Mag. Karin Partel, BA, Regionalbetreuerin und Mitarbeiterin der PfarrCaritas und Nächstenhilfe,

„Einsamkeit hat viele Gesichter“

Gedanken zum Thema Einsamkeit

In der *Furche* erschien in der Vorweihnachtszeit 2020 ein Artikel des ärztlichen Leiters der Caritas, *Thomas Wochele* - der Vater meines Enkelkinds - zum Thema *Einsamkeit*. Aus der Sicht des ausgebildeten Psychiaters ist ein unfreiwillig hohes Maß an Alleinsein, welches als bedrückend erlebt wird, über einen längeren Zeitraum krankmachend. Vielen von uns ist das in Corona-Zeiten (speziell im harten Lock down) erstmals bewusst geworden. Wer alleine lebt und daran gehindert ist übliche Sozial-Kontakte zu pflegen kommt schnell in Isolation. Viele dieser traditionellen Begegnungen (in Vereinen, Freundeskreis, Clubs...) sind auch nach Aufhebung von staatlichen Regelungen - zum Schutz vor Infektionen - nicht mehr im selben Umfang zurückgekehrt. Manche haben in dieser langen Zeit mit reduzierten Begegnungen in ihrer Mobilität Einbußen erlitten, und manche haben sich schlicht und einfach damit abgefunden viel allein zu sein. Schließlich galt es lange als Tugend brav daheim zu bleiben, da man damit sich und andere vor der Ansteckung schützen könne. Der Eindruck, dass auch die volle Immunisierung durch Impfungen keine Garantie für ein Nicht-Erkranken ergäbe, verunsichert. Mit dem Hintergrund eines Rest-Risikos tun sich etliche Personen schwer wieder aktiv Kontakte anzukurbeln. Für viele ist es so, als wären Verbindungen gekappt worden, und es fehle irgendwie der Schlüssel dazu sie wieder herzustellen. Häufig ist dieses Fehlen von Kontakten wenig bewusst. Wie oft hat einer von uns bei einer Gelegenheit dazu festgestellt, **„es hat so gut getan, wieder einmal miteinander zu lachen und Erfahrungen auszutauschen“** und **„ich habe gar nicht gewusst, wie sehr ich das schon vermisst habe“**.

„Das **„Ich“** wird erst durch das **„Du“** zum **„Ich“**, sagte Viktor Frankl der große österr. Psychoanalytiker und meinte damit, dass man erst durch das Erzählen von Selbsterlebtem und das Erzählt-bekommen von Erlebnis-Welten anderer, zu Selbsterkenntnis kommen könne. Richard David Precht - der meist publizierte deutsche Philosoph der Gegenwart - wird nicht müde von der enormen Wichtigkeit des Gedanken-Austausches (**„ich gebe dir meine Gedanken, du gibst mir deine“**) für die persönliche Weiterentwicklung zu sprechen. Das Gefühl, meine Denkweise ist für andere spannend, sei identitätsstiftend und für die Selbst-Annahme unerlässlich.

Besuche bei Witwen in Münchendorf haben mir gezeigt, dass selbst im Ort ansässige enge Verwandte keinen sicheren Schutz vor Einsamkeitsgefühlen bieten. Viele ältere Menschen haben als Kinder und junge Erwachsene noch die Großfamilie erlebt, wo immer jemand da war, mit dem man einen Konflikt besprechen oder einfach nur plaudern konnte. Die Jungen sind durch Ausbildungs- und Jobeinsatz wenig erreichbar. Aber es gibt etliche im Ort denen es genau so geht. Ein Zusammenschließen von denen bringt viel mehr als ein „In-den-Ohren-liegen“ bei den Vielbeschäftigten aus der Familie. Die Pfarre- zum Beispiel - bietet allen, die Interessen an Gesprächen haben, **jeden Mittwoch um 9 – 11 Uhr** an zu so einer Gruppe zu kommen.

Brigitte Pfaffstaller-Sozialarbeitskreis

Fastensuppenessen und Frühschoppen - Sonntag, 17. März



Gemeinsam mit dem **„Lustigen Hermann“** und der **„Münchendorfer Tanzmusi“**

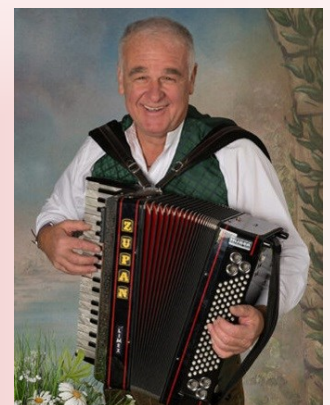
laden die Mitarbeiter vom **Sozialarbeitskreis**

zum alljährlichen Fastensuppenessen ein.

Es gibt wieder eine reiche Auswahl köstlicher Suppen und zum Nachtisch hausgemachte Mehlspeisen und Kaffee.

10.00 Uhr GOTTESDIENST

11.00 Uhr FRÜHSCHOPPEN und Suppenessen im Stadel



BENEFIZveranstaltung für SOPHIA

Sophias Lebensgeschichte: www.heartogether.at

Die sechsjährige Sophia kam ohne Ohren zur Welt. Mit 2 Jahren wurde Sophia beidseitig mit einem BONEBRIDGE Implantat versorgt. Sie kann heute hören, aber ihr sehnlichster Wunsch ist es Ohren zu haben und so auszusehen wie andere Kinder auch. Es gibt eine Möglichkeit, damit Sophias Wunsch in Erfüllung geht. Diese Operationstechnik ist aber sehr kostspielig, muss im Ausland durchgeführt werden und wird von der Krankenkasse nicht übernommen. Wir wollen Sophia und Ihre Eltern dabei unterstützen, damit Sophias Wunsch in Erfüllung geht.

BITTE helfen Sie mit - Kommen Sie zum Fastensuppenessen mit Frühschoppen - Jede Spende zählt! DANKE!

Jungscharlager 2024

Jedes Jahr Anfang August gestalten wir ein Jungscharlager.
Wir laden Kinder des Pfarrverbandes ein mitzukommen.



Am Lager erleben wir Gemeinschaft, feiern Gottesdienst und Gebetszeiten,
gestalten Geländespiele, basteln, plaudern, tanzen, lachen und haben sehr viel Spaß.

Termin: Sonntag, 4. August bis Samstag, 10. August 2024

Ziel: Sallingstadt im Waldviertel

Wir laden euch liebe Kinder herzlichst ein mitzukommen und so den Pfarrverband zu leben.

Anmeldemöglichkeiten folgen!

Fragen können gerne an susanna_huber@gmx.at geschickt werden.

Wir freuen uns auf das Lager
Susanna Huber und das Team aus der Pfarre Neu Guntramsdorf.



OSTERRATSCHEN steht vor der Tür

Auch heuer ist es wieder soweit!
Wenn Du in den Osterferien noch nichts vor hast und
gemeinsam mit Deinen Freunden Spaß haben willst,
dann ratsche mit uns durch Münchendorf.

Karfreitag, 29. März

Karsamstag, 30. März



Eine Einladung mit allen wichtigen
Informationen wird über die
Volksschule Münchendorf verteilt!

Das Ratschenteam
freut sich auf Euch!



SAK-WEIHNACHTSAKTION - CANISIBUS

Schenken Sie im Winter warme Suppe! Spenden € 1.000,00

Vielen herzlichen Dank an alle Spender! Wir konnten an die Caritas für dieses Projekt insgesamt **€ 1.800,00**
überweisen.

Die Spendeneinnahmen der Fastenzeit 2023 von der „Fastensuppe to go“ (€ 800,00) haben wir ebenfalls überwiesen.
Die Mitarbeiter vom SAK haben entschieden nicht selber für die Gruft zu kochen, sondern auch diesen Betrag zu spenden.

VIELN DANK FÜR IHRE UNTERSTÜTZUNG!

Weltgebetstag der Frauen

PALÄSTINA



**Freitag, 1. März, 18.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst
anschließend Einladung zu einer Agape in den Stadel mit kurzer Bildpräsentation**

Das heurige Weltgebetstagsland Palästina wurde bereits 2017 auf der Internationalen WGT-Konferenz ausgewählt, wo auch die Auswahl der Bibelstelle für den Gebetstext erfolgte. Die Liturgie, die christliche Frauen aus sechs verschiedenen Kirchen in Palästina für uns erarbeitet haben, ist getragen vom Wunsch nach Frieden und Versöhnung. Darin geäußerte Kritik richtet sich ausschließlich gegen die politische Führung Israels und terroristische Organisationen.

Der Anschlag der islamistischen Terrorgruppe Hamas in Israel vom 7. Oktober 2023 hat die Situation im Nahen Osten dramatisch verändert. Hunderte schwer bewaffnete Hamaskämpfer aus dem Gazastreifen haben innerhalb weniger Stunden 1.400 Israelis in Dörfern, Kibbuzim und auf einem Festival im Süden des Landes ermordet, mehr als 200 wurden als Geiseln verschleppt. Israel hat den Kriegszustand ausgerufen und einen Gegenangriff auf den dicht besiedelten Gazastreifen gestartet, wo rund 2.3 Millionen Palästinenser ohne Fluchtmöglichkeit auf engstem Raum leben. Auch hier starben unzählige Menschen, viele wurden verletzt. Diese Ereignisse haben Auswirkungen auch auf den Weltgebetstag 2024 zu Palästina.

**Am Weltgebetstag am 01.03.2024 und auch an den Vorbereitungsabenden
wollen wir sowohl Frauen aus Palästina als auch Frauen aus Israel eine Stimme verleihen.**

**...durch das Band des Friedens Ist der Titel für den diesjährigen WGT
Beten wir gemeinsam für diesen Frieden in Palästina, in Israel,
in der Ukraine, in Rußland und auf der ganzen Welt!**

Kirche mit Zukunft

Donnerstag, 7. März, 19.00 Uhr

In einer geschwisterlichen Kirche sind viele Wege unseres Glaubens möglich. Auf dem Weg einer Kirche in die Zukunft ist es aber auch sinnvoll manches zu überdenken und sich zu wandeln.

„Die Kirche ist von Gestern“, sagen viele Menschen heute. Immer wieder hören wir von Gemeinden, die einen neuen Weg eingeschlagen haben und dadurch mehr Menschen angezogen haben.

Eine in dieser Hinsicht besonders interessante Gemeinde haben wir durch Zufall (?) entdeckt:

Die Church of the Nativity (Kirche der Geburt) in der Nähe von Baltimore, Maryland, USA. Die Entdecker für uns waren Grazer Theologen, von denen einer – Dr. Florian Mittl, in dieser Gemeinde ein Jahr lang mitarbeitete.

Zurückgekehrt berichtete er begeistert vom Aufbruch, der dort stattgefunden hat und noch stattfindet:

Viele kirchenferne Menschen haben sich der Gemeinde angeschlossen, weil dort ihre Probleme und Schwierigkeiten Beachtung fanden, weil sie sich angenommen und wichtig fühlen, in Gesprächen und im Gottesdienst.

Die Mitarbeiter treffen sich regelmäßig, tauschen sich aus, beten miteinander... Die Gemeindemitglieder gestalten *ihre* Gottesdienste mit.

Manches davon ist uns sicher bekannt, Vieles gäbe es bestimmt noch zu entdecken.

Dr. Florian Mittl

Promovierter Theologe, derzeit Ausbildungsleiter für Theologiestudierende und Personalreferent in Graz

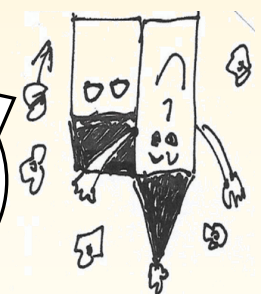
**referiert über eine rasant wachsende
Gemeinde in Maryland/USA**

Wie machen die das bloß?
Kommt und staunt!



**Donnerstag, 7. März, 19.00 Uhr im Pfarrstadel
Ehrenschutz: Bischofsvikar GR Mag. Josef Gründwidl**

Warum steht die
Kirche am Kopf?
Weil wir sie beuteln
und schütteln, damit
der alte Staub
verschwindet!





Das Geheimnis des Kirchturms

Wir hatten sehr viel Spaß zusammen und freuen uns schon auf die nächsten Treffen – hoffentlich bist du auch wieder mit dabei! (Siehe auch Bildergalerie auf unserer Homepage).

„Das Geheimnis um Poldi“, den ruhelosen Organisten, der im Kirchturm wohnte, konnte mit Hilfe vieler Kinder endlich gelöst werden. Mit vollem Eifer wurden viele Details in allen Räumlichkeiten des Kirchturms entdeckt – Von der Orgel über den Kuppelraum selbst bis in die luftigsten Höhen bei den Kirchenglocken – waren Hinweise verborgen.



Ein Schutzengel und Wegbegleiter – ein besonderes Geschenk



Biblich essen

Im Jänner begaben wir uns auf eine kulinarische Entdeckungsreise durch die Bibel. Auf einer wunderschön vorbereiteten Tafel wurden alle zubereiteten Köstlichkeiten, wie Kuchen, Fladenbrote, Aufstriche, Granatapfel, usw. angerichtet und verkostet. Unsere gefiederten Freunde im Garten Eden wurden ebenfalls mit frischem Futter verwöhnt.

Auch ein Blick über den Tellerrand durfte nicht fehlen und so lüfteten wir das Geheimnis, um „gebackene Mäuse“, „Katzenzungen“, „Äpfel im Schlafrock“, ...



Neugierig geworden? Du löst gerne knifflige Fälle, hast Freude am Handwerken, erforschst die Flora und Fauna im Garten Eden und lernst gerne neue Freunde*innen kennen? Dann schau einfach vorbei und nimm deine Freunde mit! Jeder Besucher ist herzlich willkommen!

Zum Vormerken: genauere Infos findest du zeitnah auf der Pfarrhomepage/Schaukasten.

- 9. März 2024 **Kindersachen Flohmarkt**, Stadel Münchendorf - 9.00-12.00 Uhr
- 9. März 2024 **Unsere Haustiere** – die besten Freunde! Ausflug ins Tierschutzhaus Vösendorf
- 29. und 30. März 2024 **Die Ratschenkids** sind wieder unterwegs
- 13. April 2024 **Frühlingserwachen**, Stadel Münchendorf
- 25. Mai 2024 **"Was krecht und fleucht im Garten"**, Stadel Münchendorf

Silvia Hubmann und Eva Radl

Team SEHR

Sei dabei, denn gemeinsam sind wir mittendrin im Leben! Wir freuen uns auf Dich!

Lass dich verwandeln!

Im Brot steckt ein Geheimnis: vom Wachsen und Reifen, von Verwandlung

Ein einzelnes Weizenkorn wirkt tot und hart. Jahrelang kann es ruhen, ohne dass sich etwas tut. Es enthält alles in der Schale, was es zum Leben braucht. In ihm steckt eine große geheimnisvolle Kraft.

Nur wenig Salz wird gebraucht für ein Brot. Doch Salz gibt dem Brot Würze und bringt den Geschmack richtig zur Geltung.

Ohne Wasser gibt es kein Leben. Wasser reinigt, Wasser verbindet. Es vermischt sich mit dem Mehl, sodass ein Teig entstehen kann.

In der Hefe steckt die Kraft der Verwandlung. Der Teig braucht Zeit zum Ruhen, damit er aufgehen und neue Kräfte sich entwickeln können.

Licht und die Wärme der Sonne haben die Körner wachsen lassen. Nun wird er Teig in den heißen Ofen gelegt. Die letzte Verwandlung geschieht.

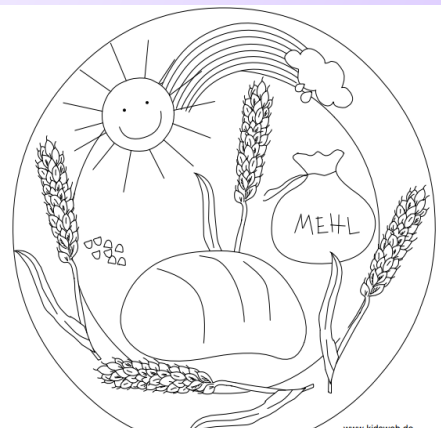
Ein Brot ist entstanden und wir werden reich beschenkt. Doch wo Brot allein bleibt, nützt es nichts. Erst als geteiltes Brot kann es die Kraft, die in ihm steckt, weitergeben.

Eine goldene Schale wird zu unserem Tisch gebracht. In ihr wird der Schatz unseres Lebens aufbewahrt.

Es ist das Brot, das Gott uns schenkt – der Leib Christi. „Kostet und seht, wie gut der Herr ist.“, spricht der Priester.

Ein kleines Scheibchen Brot sagt uns im Gottesdienst: Du bist da. Du bist in uns. Du machst uns stark.

Danke, Jesus, für das kostbare Brot.



Die Geschichte von der Raupe und dem Schmetterling.



In der Ritze eines Baumstammes lag ein kleines Ei. Aus diesem Ei schlüpfte eines Tages eine Raupe.

Sie hatte großen Hunger und suchte etwas zu fressen. Unter dem Baum gab es Veilchenblätter, die schmeckten der Raupe vorzüglich. Überhaupt hatte die Raupe nur eines im Sinn:

fressen, fressen und nochmals fressen.

Eines Tages war die Raupe ganz groß und dick geworden. Sie spuckte nun ganz feine Fäden aus, band sich an einem Ast fest und wickelte sich rundum in eine Hülle ein. Aber was geschah doch Wunderbares in dieser Hülle! Darin verwandelte sich nämlich die Raupe.

Außen sah man nichts. Aber eines Tages im Frühling platzte die Hülle auf, und heraus kam ein zarter Schmetterling. Unser Schmetterling flog nun von einer Blüte zur anderen. Die leere Hülle aber blieb noch einige Zeit am Ast hängen, dann fiel sie ab.



© Stefanie Kolb/DEIKE

Hat Fridolin alles besorgt, was auf seiner Oster-Liste stand, oder fehlt noch etwas?

Lösung: Der blaue Eierbecher fehlt.

Anna isst zu Ostern alle Ostereier allein auf. „Sag mal,“, fragt ihre Mutter, „Hast du überhaupt an deine kleine Schwester gedacht?“ Sagt Anna: „Klar! Deshalb habe ich mich ja so beeilt!“



„Wir fahren zu Oma nach Wien“
„Über Ostern?“
„Nein, über Niederösterreich.“

Termine 2024

13. Februar	9.00-15.00 Uhr	NARRENHIMMEL Komm und bleib solange's Dir Spaß macht! Für Speis und Trank ist gesorgt!
14. Feb. Aschermittwoch	12.00 Uhr 19.00 Uhr	Fastensuppenessen in der Pfarre - Bitte um Anmeldung im Pfarrbüro: 02259 2278 GOTTESDIENST mit Aschenkreuz
23. Februar	17.00-18.30 Uhr	Caritas-Stammtisch Einsamkeit, Impulsvortrag und Gespräch siehe Seite 7
24. Februar	15.00 Uhr 18.00 Uhr	Vortrag zum Thema „Liturgie“ mit Pater Karl Seethaler, Ort: Pfarre Guntramsdorf Gemeinsame Messe zum Abschluss in Guntramsdorf
25. Februar 2. Fastensonntag	10.00 Uhr	HEILIGE MESSE - Unsere Erstkommunikationskinder stellen sich vor!
25. Februar	18.00 Uhr	KREUZWEGANDACHT mit Gesängen aus Taize in der Kirche
1. März	18.00 Uhr	WELTGEBETSTAG der Frauen, Ökumenischer Gottesdienst anschließend Agape und Bildpräsentation im Stadel siehe Seite 9
3. März	14.00 Uhr	Familientag der Erstkommunikationskinder im Stadel
7. März	19.00 Uhr	KIRCHE MIT ZUKUNFT siehe Seite 9 Dr. Florian Mittl referiert über eine rasant wachsende Gemeinde in Maryland/USA
8. März	17.00-20.00 Uhr	# Ein Tag mit Gott, anschließend Stundengebet und Segen
9. März	15.00-18.00 Uhr	# Ein Tag mit Gott, anschließend Gottesdienst
9. März	9.00-12.00 Uhr	„Gemeinsam Mittendrin“ KINDERSACHEN-FLOHMARKT
9. März	Lt. Homepage	„Gemeinsam Mittendrin“ Unsere Haustiere – die besten Freunde! Ausflug ins Tierschutzhaus Vösendorf
10. März 4. FastenSO	10.00 Uhr	VERSÖHNUNGSGOTTESDIENST
10. März 4. FastenSO	18.00 Uhr	KREUZWEGANDACHT mit Gesängen aus Taize in der Kirche
15. März	18.00 Uhr	AGAPEFEIER - Ist die Bibel ein Märchenbuch? Ort: Stadel
17. März	10.00 Uhr 11.00 Uhr	FASTENSUPPENESSEN und FRÜHSCHOPPEN Benefizveranstaltung für Sophia Gottesdienst anschließend Fastensuppenessen im Stadel siehe Seite 9
24. März	10.00 Uhr	PALMSONNTAG, Gottesdienst mit Segnung der Palmzweige Treffpunkt: Familie Radl, Heuriger Radl, Hauptstraße 17 siehe Seite 3
24. März	17.00 Uhr	KINDER-KREUZWEG Kreuzwegandacht wird gestaltet von der Kinder+Kirche
28. März-1. April	In Planung	Für die Karwoche und die Feierlichkeiten zu Ostern erscheint ein eigener Leonhard!
29.+30. März	In Planung	Die Ratschenkinder sind in Münchendorf unterwegs! Siehe Seite 8
13. April	Siehe Homepage	„Gemeinsam Mittendrin“ Frühlingserwachen
25. Mai	Siehe Homepage	„Gemeinsam Mittendrin“ Was krecht und fleucht im Garten.
März	Woche 12	LEONHARD Karwoche



NARRENHIMMEL 13. Februar, 9.00 bis 15.00 Uhr
Herzlich Willkommen zum Faschingsfest in der Pfarre
Verkleidung erwünscht, aber auch ohne Kostüm ist jeder willkommen!
Zur Stärkung gibt es süße und pikante Köstlichkeiten!
Auch für gute Stimmung wird gesorgt! Komm und bleib solange's Dir Spaß macht!